

Für Französisch als 1. Fremdsprache spricht zudem, dass man der zunächst schwierigeren Sprache mehr Zeit widmet und ein langsames Erlernen wählt.

Gute Französischkenntnisse sind ein eindeutiger Vorteil auf dem Arbeitsmarkt.

Vertiefungsmöglichkeiten

Das Angebot an Austauschfahrten am Graf-Stauffenberg-Gymnasium kann früher und intensiver genutzt werden. Außerdem besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Sprachdiplom DELF zu erwerben. Ihre Französischkenntnisse können sie zusätzlich durch die Teilnahme an Austauschprogrammen wie z.B. „Brigitte Sauzay“ oder „Voltaire“ oder die Wahl des Grund- oder Leistungskurses Französisch in der Oberstufe vertiefen.

Französischunterricht in der Grundschule stellt keine Voraussetzung für die Wahl von Französisch als 1. Fremdsprache dar.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Steffens

ulrike.steffens@stauffenberg-online.de

Bürgermeister-Lauck-Str. 24 | 65439 Flörsheim | Tel: 06145 – 92 79 0

www.graf-stauffenberg-gymnasium.de | info@graf-stauffenberg-gymnasium.de

Stand 09/2023



*Potentiale entfalten –
Persönlichkeit entwickeln*



Französisch als 1. Fremdsprache



Übersicht Sprachenfolge bei der Wahl von **Französisch** als 1. Fremdsprache sowie Vertiefungsmöglichkeiten

| | Stufe | Fremdsprachenfolge | Vertiefungsangebote |
|-----------------|-------|---|---|
| Sekundarstufe 1 | 5 | 1. FS Französisch | |
| | 6 | 2. FS Englisch | |
| | 7 | | ab Stufe 7: DELF-AG |
| | 8 | | ab Stufe 8: Franz. Austauschprogramme (Brigitte Sauzay, Voltaire) |
| | 9 | 3. FS: Latein / Spanisch Wahlpflichtunterricht: MINT | Frankreichtausch (2 Wochen) Französisches Theater (KNIRPS) |
| 10 | | | |
| Sekundarstufe 2 | 11 | E-Phase | |
| | 12 | Qualifikationsphase | Französisch Grund- oder Leistungskurs |
| | 13 | Qualifikationsphase / Abiturprüfungen | |

Warum Französisch?

Obwohl Französisch die zunächst schwierigere und komplexere Fremdsprache ist, spricht dennoch eine Vielzahl von Gründen dafür, mit Französisch als 1. Fremdsprache zu beginnen.

Aus entwicklungspsychologischer Sicht bietet das Alter zwischen 10 und 11 Jahren optimale kognitive und motivationale Voraussetzungen für das Erlernen einer neuen Fremdsprache:

- Schülerinnen und Schüler sind in diesem Alter sehr begeisterungsfähig und bringen eine hohe Motivation beim Spracherwerb mit. Sie sind offen für kommunikative und kreative Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht.
- In diesem Alter fällt es Lernenden leicht, fremde Laute unbeschwert und ungehemmt nachzuahmen und korrekt auszusprechen.
- Der frühe Fremdspracherwerb wird durch das Erlernen von Wortschatz und grammatischen Strukturen in spielerischen Kontexten begünstigt.

Nach dem Einstieg mit der komplexeren Fremdsprache kommen Schülerinnen und Schüler in der Regel schneller mit der 2. Fremdsprache zurecht. Die Motivation für Englisch ist nach wie vor gegeben durch Popmusik, moderne Medien und englischsprachige Filme. Darüber hinaus beginnt der Englischunterricht in der 6. Klasse mit einer Wiederholung dessen, was die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule gelernt haben (wie z.B. Farben, Zahlen).